



Einwohnergemeinde Obergösgen

Gemeinderat

PROTOKOLL

Ordentliche Budget-Gemeindeversammlung

Datum: Montag, 8. Dezember 2025
Zeit: 20:00 Uhr bis 21:15 Uhr
Ort: Mehrzweckhalle Obergösgen

Vorsitz: Richiger Martin

Anwesend: 66 Stimmberechtigte

Protokollführung: Brügger Flavia

Entschuldigt: Eng Carla, Ressortleiterin Bildung
Rijavec Christina, Ressortleiterin Kultur und Generationen

Gäste: 5 Gäste

Stimmzähler: Zurbuchen Susanne
Egger Marcel

Einleitung

Der Gemeindepräsident, Richiger Martin, eröffnet pünktlich um 20:00 Uhr die ordentliche Budget-Gemeindeversammlung. Vom Oltner Tagblatt kann an der heutigen Gemeindeversammlung aufgrund von Personalengpässen leider wieder niemand teilnehmen.

Die Einladung zur Versammlung wurde ordnungsgemäss im „Niederämter Anzeiger“ publiziert. Die Traktanden waren auch im Internet und in der Vitrine der Gemeindeverwaltung ausgeschrieben. Die Unterlagen konnten auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen und auf der Homepage heruntergeladen werden.

Traktanden

- | | | |
|----|---|-----------------|
| 1. | Wahl der Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler | Richiger Martin |
| 2. | Protokoll der ordentlichen Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025 | Richiger Martin |
| 3. | Kreisschule Mittelgösgen: Sanierung Brüstungssystem
Kreditbegehren: CHF 190'934.00 | Richiger Martin |
| 4. | Budget 2026 | Hug Christian |
| | 4.1 Genehmigung des Budgets 2026 | |
| | 4.2 Festsetzung des Gemeindesteuerbezuges 2026 für natürliche und juristische Personen und der Feuerwehersatzabgabe | |
| | 4.3 Wahl Revisionsstelle | |
| 5. | Verabschiedung Behördenmitglieder | Richiger Martin |
| 6. | Verschiedenes | Richiger Martin |

Beschluss

Die Traktandenliste wird **einstimmig** genehmigt.

0.11. *Stimmzählerinnen und Stimmzähler*
1. *Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler*

Gemäss Gemeindegesetz sind die notwendigen Stimmzählerinnen oder Stimmzähler zu wählen.

Es werden vorgeschlagen und **einstimmig** gewählt: Susanne Zurbuchen und Marcel Egger.

Es sind **66** stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner anwesend. Das absolute Mehr beträgt **34** Stimmen.

0.11.4. *Protokollgenehmigung Gemeindeversammlung*
2. *Protokoll der ordentlichen Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025*

Das Protokoll der ordentlichen Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2025 wurde gemäss §11 der Gemeindeordnung vom Gemeinderat bereits genehmigt. Es konnte auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden.

Keine Wortmeldung aus der Versammlung.

Das Protokoll wird **einstimmig** genehmigt.

2.21. *Sanierungen und Anschaffungen Kreisschule Mittelgösgen*
3. *Kreisschule Mittelgösgen: Sanierung Brüstungssystem*
Kreditbegehren: CHF 190'934.00

Referent **Martin Richiger, Gemeindepräsident, Ressortleiter Verwaltung, Gemeindeentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit**

Sachverhalt

Von den drei Sachgeschäften der vorgesehenen Investitionen 2026 entspricht die «Sanierung Brüstungssystem» einer Sanierungsempfehlung der Bauzustandsanalyse von Integral Baumanagement AG. Bereits im Jahr 2019 wird in der Analyse beschrieben, dass die Brüstungsheizung in den Zimmern zunehmend Probleme bereitet und saniert werden sollte.

Die weiteren Geschäfte «Sanierung Stützen» und «Umrüstung auf LED-Beleuchtung» sind Dringlichkeiten, die einerseits aufgrund der Überprüfung der Erdbebensicherheit und andererseits durch den Umstieg auf LED anstehen (der Verkauf von Glüh- Halogenlampen ist ab dem 1. September 2025 verboten).

Die Baukommission des Vorstands der Kreisschule Mittelgösgen hat in Vorarbeit die anstehenden Investitionen aufgrund der hohen Aufwendungen in Etappen unterteilt und dem Vorstand zur Genehmigung unterbreitet. Es können teilweise drei Projekte gleichzeitig in einem Schulraum geplant werden. Damit können Synergien geschaffen werden, die sich auch finanziell positiv auswirken, und die bauliche Umsetzung in der beschränkten unterrichtsfreien Zeit realisierbar ist. Der Schulalltag wird dadurch möglichst wenig beeinträchtigt.

Zusammenfassung vorgesehene Investitionen 2026	Betrag
Durchstanzsicherheit: Sanierung Gebäude-Stützen (CHF 280'000)	CHF 280'000.00
Sanierung Brüstungssystem (total CHF 760'000): 1. Etappe	CHF 300'000.00
Umrüstung auf LED-Beleuchtung (total CHF 330'000): 2. Etappe	CHF 127'000.00
Total	CHF 707'000.00

Die Delegiertenversammlung des Zweckverbands Kreisschule Mittelhörsingen hat an ihrer Sitzung vom 28. Oktober 2025 die vorgesehenen Investitionen in ihren Gesamtbeträgen inklusive der vorgeschlagenen Etappierung, z.H. der Kreisgemeinden, einstimmig genehmigt.

Detailberatung
Sanierung Brüstungssystem CHF 760'000.00

Das Brüstungssystem hat per 2024 das Ende seiner Nutzungsdauer von 50 Jahren erreicht. Dies wurde auch im Integralbericht 2019 festgehalten.



Heiz-/Lüftungstechnik

Probleme macht zunehmend die Funktion der Konvektoren. Eine gute Wärmeabgabe über die Luft, welche die Lamellen durchströmt, ist nicht mehr überall erfüllt. Die Lamellen sind grossenteils verbogen oder zusammengedrückt.

Die Abdeckungen über den Lamellen sind vielerorts defekt und/oder eingedrückt, so dass ein Schutz der Konvektoren nicht mehr gewährleistet ist und sich die Situation weiter verschlechtert.



Das freiliegende Vor-/Rücklauf Rohrsystem unterliegt durch ständige Bewegungen Spannungen, welche zu Ermüdungsbrüchen und/oder Leckagen führen können. Das kann wiederum zu folgeschweren Schäden wie Wasserschäden oder gar Ausfall der Raumheizung führen. Die Einstellventile arbeiten nicht mehr präzise, so dass eine Steuerung der Raumtemperatur über die Thermostaten schwierig ist und zu hohem Energieverbrauch führt.



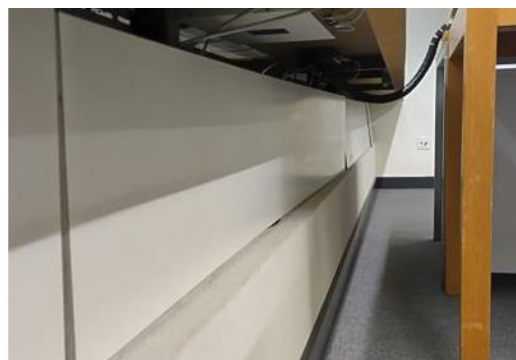
Im Laufe der Jahre wurden ständig neue Kabel- und Daten-Leitungsinstallationen in die Brüstung verbaut. Dabei wurden alte, nicht mehr benötigte Leitungen nie entfernt. Dies trägt dazu bei, dass Interventionen an den Leitungen und den Heizungs-/Lüftungsinstallationen erschwert werden.

Eine von Integral vorgeschlagene Überdenkung des Raumheizungskonzeptes, weg von Konvektoren und Aktivbelüftung hin zu einer konventionellen Lösung mit Heizkörpern und passiver Fensterlüftung, scheint angesichts der sanierten Lüftungsanlagen mit Ausbau zur Wärmerückgewinnung (2015/2016) als nicht weiter verfolgbar: Erneute teure Investitionen würden anstehen und auf den Komfort einer Belüftung mit Filteranlage und der Möglichkeit zum Kühlen müsste verzichtet werden. Gerade aber die flexible Kühlung der Schulräume ist in Zeiten des Klimawandels ein grosses Thema und effiziente Lösungen müssen angegangen werden. Zum Lernen braucht es einen kühlen Kopf. Neue Konvektoren weisen zudem eine höhere Effizienz aus. In den letzten 50 Jahren hat bezüglich Technologie eine kontinuierliche Weiterentwicklung stattgefunden.

Fensterbrüstung (Begrenzung / Ablage)

Das Brüstungssystem besteht neben der Heiz- und Lüftungstechnik auch aus den Fensterbrüstungen, welche als Material-Ablage konzipiert sind. Die Konstruktion aus Spanplatte und Kunstharzbeschichtung ist dem Alter entsprechen in einem schlechten Zustand.

Die Beschichtung löst sich teilweise ab und die Beschläge der vorgehängten Abdeckplatten sind vielfach ausgerissen.



Nach wie vor gibt es fertige Brüstungssysteme, welche verbaut werden können und die für die Verschalung durch den Schreiner vorbereitet sind. Die Baukommission hat sich damit befasst und die Lösung als geeignet befunden. Im neuen Brüstungssystem ist ein integrierter Kabelkanal verbaut, welcher flexible Standorte für Steckdosen jeglicher Übertragungen zulässt



Für die Beplankung ist eine Variante mit robusten Spanplatten mit Kunstharzbeschichtung vorgesehen. Diese Möglichkeit ist kostengünstig, flexibel und widerstandsfähig.



Beim Rückbau der alten Brüstungssysteme und dem Einbau mit Anpassungsmassnahmen am Bestandes-Bau ist mit grossen Verschmutzungen zu rechnen. Die Sanierungskosten sind hoch und deshalb soll in Etappen geplant werden. In einer ersten Etappe ist die Umrüstung in denjenigen Zimmern vorgesehen, welche den Massnahmen der Durchstanzsicherheit unterliegen und mit enormen Herausforderungen in Punkto Bauschmutz verbunden sind. Diese Koordination verhindert mehrmalige Vorbereitungsarbeiten, wie Zimmerräumung, Abdeckung und Freilegungsmassnahmen. Auch können Wiederherstellungs-Arbeiten und die Baureinigung auf die Planung abgestimmt werden.

Die Ausführung ist für die Jahre 2026/2027/2028 vorgesehen. Der geschätzte Aufwand CHF 760'000 (15%) durch Raimann+Partner AG verfügt über konkrete und nachvollziehbare Zahlen und basiert auf Offerten.

Die Etappierung wird folgendermassen vorgeschlagen:

1. Etappe 2026: CHF 300'000 (40%)
2. Etappe 2027: CHF 230'000 (30%)
3. Etappe 2028: CHF 230'000 (30%)

Verteiler der Gesamtkosten von CHF 760'000 für die einzelnen Gemeinden:	Einwohnende Stand per 31.12.2024	Anteil in CHF	Anteil in Prozent
Lostorf	4'143	CHF 315'784	41.55%
Obergösgen	2'505	CHF 190'934	25.13%
Winznau	2'061	CHF 157'092	20.67%
Stüsslingen/Rohr	1'262	CHF 96'190	12.65%
Total	9'971	CHF 760'000	100.00%

Aufwand für die einzelnen Gemeinden gemäss vorgeschlagener Etappierung:	2026 40%	2027 30%	2028 30%
Lostorf	CHF 126'314	CHF 94'735	CHF 94'735
Obergösgen	CHF 76'374	CHF 57'280	CHF 57'280
Winznau	CHF 62'836	CHF 47'128	CHF 47'128
Stüsslingen/Rohr	CHF 38'476	CHF 28'857	CHF 28'857
Total	CHF 300'000	CHF 230'000	CHF 230'000

Antrag des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt, den Gemeindeanteil Obergösgen über CHF 190'934.00 der Gesamtkosten von CHF 760'000.00 für die Sanierung Brüstungssysteme (2026: CHF 76'374 / 2027: CHF 57'280 / 2028: CHF 57'280) zu genehmigen.

Eintreten

Martin Richiger fasst die wichtigsten Punkte zusammen.

Das Eintreten wird **einstimmig** beschlossen.

Detailberatung

Martin Richiger erläutert das Geschäft im Detail.

Keine Wortmeldung.

Beschluss

Der Souverän genehmigt **einstimmig** den Gemeindeanteil Obergösgen über CHF 190'934.00 der Gesamtkosten von CHF 760'000.00 für die Sanierung Brüstungssysteme in der Kreisschule Mittulgösgen.

Aufträge/Verteiler

Protokollauszug an Kreisschule Mittulgösgen

9.11.1. *Budget*
4. *Budget 2026*

Referenten Christian Hug, Gemeinderat, Ressortleiter Finanzen, Wirtschaft und Planung
Uenal Sare, Bereichsleiter Finanzen/IT

4.1 Genehmigung des Budgets 2026

4.2 Festsetzung des Gemeindesteuerbezuges 2026 für natürliche und juristische Personen und der Feuerwehersatzabgabe

4.3 Wahl Revisionsstelle

Sachverhalt

Das Budget 2026 mit den schriftlichen Berichten und den diversen Beilagen stellen einen integrierenden Bestandteil dieser Botschaft dar. Das Budget 2026 konnte im Vorfeld auf der Gemeindeverwaltung oder auf unserer Homepage www.obergoesgen.ch bezogen werden.

Auf Basis der Budgeteingaben der Kommissionen und Verwaltungsabteilungen erstellte die Finanzverwaltung den Budget-Entwurf für das Jahr 2026. Dieser sah in seiner ersten Fassung einen Verlust von CHF 1'311'831 vor. In den folgenden Beratungen in der Finanzkommission (Fiko) wurde das Budget 2026 bearbeitet und ausführliche Anträge und Hinweise zuhanden des Gemeinderates verabschiedet.

Das **Budget 2026** präsentiert sich wie bei vielen Gemeinden im Kanton Solothurn **negativ**. Weiter wird der Handlungsspielraum der Gemeinde immer kleiner. Die teils **massiven Anstiege** der sogenannten **gebundenen Ausgaben** und der Positionen des **Transferaufwands** von pro Budget 2026 **CHF 5'462'049 (Mehrkosten CHF 194'919)** gegenüber Budget 2025), welche durch die Gemeinde nicht beeinflussbar sind, belasten Obergösgen extrem.

Im Rahmen der Budgetberatungen konnte das Budget 2026 um CHF 567'152 verbessert werden bzw. der Aufwandüberschuss um diese Höhe reduziert werden. Die finale Version unseres **Budgets 2026 erwartet** mit einem **Verlust CHF 744'679** dennoch ein weiteres Defizit.

Wie dem aufliegenden orientierenden Finanzplan entnommen werden kann, ist die **Finanzlage** der Einwohnergemeinde Obergösgen weiterhin **angespannt, aber gesund**. Der Finanzplan zeigt jeweils eine mögliche Entwicklung der Gemeindefinanzen. Dabei ist der Finanzplan immer mit einigen Unsicherheiten behaftet. Der Finanzplan zeigt bis ins Jahr 2030 weiterhin Aufwandüberschüsse, welche dem Eigenkapital belastet werden könnten. Wenn der Finanzplan 2026 - 2030 wie aufgelegt eintrifft, werden **aufgrund der jeweiligen Aufwandüberschüsse** und der **damit verbundenen Reduktion des Eigenkapitals** auch notwendigen **Steueranpassungen behandelt werden müssen**.

Es gilt zu beachten, dass allfällige Investitionen in die Schulanlagen im aktuell vorliegenden Finanzplan nicht berücksichtigt sind, da zum aktuellen Zeitpunkt noch keine groben Umsetzungsterminpläne vorliegen. Weiter ist festzuhalten, dass mit Blick auf die finanzielle angespannte Situation des Kantons Solothurn und dem vom Regierungsrat vorgestellten Massnahmepaketes **weitere Belastungen auf die Gemeinden zukommen werden**. Der Gemeinderat und die Finanzkommission werden weiterhin laufend Optimierungen wo möglich und sinnvoll umsetzen.

Folgende Sachverhalte prägen das vorliegende Budget:

Das vorliegende Budget basiert als eine der wesentlichen Einnahmequellen darauf, dass Obergösgen aus dem kantonalen **Ressourcen- und Lastenausgleich** pro 2026 **CHF 1'007'821** erhält. Das sind CHF 101'579 weniger als noch im Jahre 2025. Der **Fiskalertrag** beläuft sich im Budget 2026 auf **CHF 7'430'000**.

Die **Kosten im Bildungsbereich** zeigen sich konstant hoch, Das Budget 2026 rechnet mit **Nettokosten** in Höhe von **CHF 3'758'801**. (Budget 2025: CHF 3'873'136). Für die Kreisschule Mittulgösgen sind Beiträge CHF 1'297'000 budgetiert.

Mit der Umstellung auf HRM2 wurden die Gemeinde Obergösgen verpflichtet, ihr **Verwaltungsvermögen** auf 25 Jahre abzuschreiben. Die **laufenden Abschreibungen** (altes Verwaltungsvermögen und neues Verwaltungsvermögen), welche jährlich zu Lasten der Erfolgsrechnung vorgenommen werden müssen, belaufen sich auf rund **CHF 443'920**.

Die **Elektra Obergösgen AG** leistet mit einem **Finanzertrag von rund CHF 89'000** einen schönen Beitrag zu einer nachhaltigen und spürbaren Entlastung der Gemeinderechnung.

Für die **Kosten im Bereich Soziale Sicherheit** wird ein Betrag von **netto CHF 2'334'955** budgetiert (2025: CHF 2'204'000). Dies sind erneut **Mehrkosten** von **CHF 130'955**, welche die Gemeinde nicht beeinflussen kann. Ebenso zeigen die Kosten für die gesetzliche Sozialhilfe und die Pflegekostenfinanzierung sowie die Ergänzungsleistungen nur in eine Richtung. Für **Ergänzungsleistungen AHV** wird ein Betrag von **CHF 1'002'000** budgetiert (2025: CHF 900'000). Dies sind **Mehrkosten** von **CHF 102'000**. Die über das Clearing abzurechnenden **ambulante Krankenpflege**, fällt dabei massiv ins Gewicht. Per Budget 2026 wird mit Kosten von **CHF 350'000** für die **Pflegefinanzierung Spitex** (ambulante Krankenpflege) und **CHF 620'000** für die **Pflegekostenbeiträge** gerechnet. Auch bei diesen nicht beeinflussbaren Positionen betragen die **Mehrkosten CHF 96'000**.

Der Budgetentwurf pro 2026 rechnet in der Allgemeinen Rechnung bei einem **unveränderten Steuerbezug** von 122 Steuerpunkten bei den natürlichen und bei den juristischen Personen (130 Steuerpunkte) mit einem **Aufwandüberschuss** in Höhe von **CHF 744'679**.

Die beiden **Spezialfinanzierungen** sehen im Budget 2026 einen **Aufwandüberschuss** vor. Die **Abwasserrechnung** rechnet mit einem Aufwandüberschuss von **CHF 14'670** und die **Abfallrechnung** erwartet ein kleines Defizit von **CHF 4'500**, welche jeweils dem Eigenkapital belastet werden. Die Eigenkapitalstärke ist in beiden Spezialfinanzierungen gesund und der jeweilige Aufwandüberschuss kann getragen werden.

Im Budget 2026 sind – neben dem bereits bewilligten Planungskredit für die Sanierung der Sonnhaldenstrasse von CHF 45'000 – keine weiteren Investitionen vorgesehen. Die erwarteten Nettoinvestitionen ergeben einen **Nettoinvestitionertrag von CHF 5'000**.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 04.11.2025 das Budget 2026 zuhanden der Gemeindeversammlung einstimmig genehmigt und verabschiedet und beantragt im Weiteren die Wahl der Revisionsstelle PKO Treuhand für ein weiteres Jahr.

Anträge des Gemeinderates

- 4.1 Das Budget 2026 der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 744'679 und der Investitionsrechnung mit einem Nettoinvestitionsertrag von CHF 5'000.00 sind zu genehmigen.
- 4.2 Der Steuerbezug ist wie folgt festzulegen:
- | | | |
|---|-------|--|
| a) Gemeindesteuer | 122 % | der einfachen Staatssteuer für natürliche Personen (wie bisher) |
| | 130 % | der einfachen Staatssteuer für juristische Personen (wie bisher) |
| b) Feuerwehersatzabgabe (gem. SGV-Gesetz) | 15 % | der einfachen Staatssteuer (wie bisher) |
| | | - im Minimum CHF 40.00 |
| | | - im Maximum CHF 800.00 |
- 4.3 Wahl der Revisionsstelle PKO Treuhand für ein Jahr (Rechnungsjahr 2026).

Eintreten

Christian Hug erläutert die Eckdaten des Budgets 2026.

Das Eintreten wird **einstimmig** beschlossen.

Detailberatung

Uenal Sare geht das Budget 2026 durch und weist auf die wichtigsten Posten hin.

Keine Wortmeldung.

Beschlüsse

- 4.1 Budget 2026
Der Souverän genehmigt das Budget 2026 **einstimmig**.
- 4.2 a) Steuerbezug Gemeindesteuer 2026
Der Souverän stimmt dem Antrag des Gemeinderates **einstimmig** zu.
Der Steuerbezug bleibt somit unverändert.
- 4.2 b) Feuerwehersatzabgabe 2026
Der Souverän stimmt dem Antrag des Gemeinderates **einstimmig** zu.
Die Feuerwehersatzabgabe bleibt somit unverändert bei 15%. Das Minimum liegt bei CHF 40 und das Maximum bei CHF 800 gemäss SGV-Gesetz.
- 4.3 Der Souverän wählt **einstimmig** die Revisionsstelle PKO Treuhand GmbH für ein Jahr (Rechnungsjahr 2026).

Finanzplan

Christian Hug erläutert den Finanzplan 2026 – 2030:

- Der Finanzplan 2026 – 2030 wurde vom Finanzverwalter in Zusammenarbeit mit der Finanzkommission ausgearbeitet und gilt als Planungsinstrument, das jährlich überarbeitet wird.
- Der Finanzplan wurde vom Gemeinderat beschlossen und muss an der Gemeindeversammlung nicht genehmigt werden, steht jedoch orientierend zur Verfügung.
- Der Finanzplan umfasst alle bekannten und zukünftigen Projekte, nach dem heutigen Wissensstand der zu erwartenden Projektkosten. Ausser der Sanierung der Sonnhaldenstrasse sind keine grösseren Investitionen abgebildet.
- Investitionen in die Schulanlagen sind nicht berücksichtigt, da keine groben Kennzahlen vorliegen.
- Der Finanzplan zeigt bei unverändertem Steuerfuss bis ins Jahr 2030 weiterhin Aufwandüberschüsse. Dank des aktuellen Eigenkapitals, können die geplanten Aufwandüberschüsse noch getragen werden.
- Der Einwohnergemeinde Obergösgen geht es so, wie vielen anderen Gemeinden im Kanton Solothurn, die Last der Kosten für Gesundheit und Soziales und die totalen Kosten der Transferaufwände gehen voll zu Lasten des Eigenkapitals und schwächen den allgemeinen Haushalt. In vielen umliegenden Gemeinden erfolgt daher bereits per 2027 eine Steuerfuss-Anpassung um mehrere Steuerpunkte.
- Wenn der **Finanzplan 2026 - 2030** wie aufgelegt **eintrifft**, werden aufgrund der jeweiligen Aufwandüberschüsse und der damit verbundenen **Reduktion des Eigenkapitals Steueranpassungen notwendig werden. Dies voraussichtlich spätestens auf das Jahr 2028.**

0.13.11. Verabschiedung Behördenmitglieder

5. Verabschiedung Behördenmitglieder

Referent **Martin Richiger, Gemeindepräsident, Ressortleiter Verwaltung, Gemeindeentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit**

Sachverhalt

Auf Ende der Amtsperiode 2021 - 2025 haben diverse Behördenmitglieder ihr Amt beendet. Der Gemeinderat bedankt sich ganz herzlich für ihren ehrenamtlichen Einsatz. Der Gemeindepräsident Martin Richiger nimmt die offizielle Verabschiedung vor.

Gemeinderat / Gemeindepräsident

- Peter Frei, Gemeindepräsident

Kommissionen

- Corin Klingenstein, Kulturkommission
- Ilona Gimmel, Kulturkommission
- Susanne Zurbuchen, Kulturkommission
- Daniel Müller, Vizekommandant Feuerwehr
- Jennifer Rohr, Musikschulkommission und Wahlbüro Ersatz
- Peter Wanner, Planungs- und Werkkommission
- Urs Suter, Planungs- und Werkkommission
- Peter Rippstein, Umwelt- und Verkehrskommission
- Pascal Zwahlen, Umwelt- und Verkehrskommission
- Cornelia Kissling, Wahlbüro
- Agnes Hüsler, Wahlbüro Ersatz
- Elke Meier, Wahlbüro Ersatz
- Eveline Spielmann, Wahlbüro Ersatz

Andere Funktionen

- Kurt Tschan, Inventurbeamter

Die anwesenden Behördenmitglieder erhalten einen Geschenkkorb überreicht und werden mit grossem Applaus verabschiedet.

0.12.4. *Verschiedenes*
6. *Verschiedenes*

Der Gemeindepräsident, Martin Richiger, informiert:

6.1 Vereidigung Mitglieder des Gemeinderats, der Kommissionen und Delegierte

Am 15. August 2025 fand in der Oase Obergösgen die Vereidigung aller Kommissionsmitglieder statt. Alle Anwesenden konnten einen köstlichen Apéro geniessen, der Anlass war ein voller Erfolg. Martin Richiger drückt seine Dankbarkeit aus, dass es gelungen ist, alle Kommissionen sowie den Gemeinderat erfolgreich zu besetzen. Er bedankt sich bereits im Voraus bei allen beteiligten Personen für ihre Bereitschaft, sich für das Wohl des Dorfes einzusetzen.

6.2 Informationen aus der Ortsplanungskommission (OPK) durch Christian Hug

- Der Regierungsrat hat die Ortsplanungsrevision am 09.09.2025 genehmigt und die offene Beschwerde abgewiesen.
- Die Publikation ist im Amtsblatt vom 31.10.2025 erfolgt.
- Die Ortsplanung ist somit rechtskräftig und ab sofort gültig.
- Es gelten somit alle neuen Bestimmungen.
- Die Website www.ortsplanungsrevision-obergoesgen.ch wird entsprechend abgeschaltet.
- Alle notwendigen Unterlagen sind auf der Website obergoesgen.ch verfügbar.
- Die Ortsplanungskommission hat den Regierungsratsbeschluss erhalten und wurde vom Gemeinderat beauftragt, die nächsten Schritte und die Priorisierung vorzunehmen.
- Christian Hug bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung und ihr Fachwissen wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen.

6.3 Termine 1. Hälfte 2026

03. Januar	Neujahrs-Apéro
08. März	Eidg. Abstimmung
12. Juni	Seniorenreise
14. Juni	Eidg. Abstimmung
15. Juni	Gemeindeversammlung Rechnung 2025

6.4 Fragen aus der Versammlung

Stegbachstrasse

An der letzten Budget-Gemeindeversammlung wurde angekündigt, dass Kontakt mit der Gemeinde Lostorf sowie mit Transitgas hinsichtlich der Sanierung der Feldwege aufgenommen wird. In der Investitionsrechnung wurde ein Betrag von CHF 110'000 für diese Sanierungen vorgesehen. Mich interessiert nun, ob bereits Fortschritte erzielt wurden und wie der aktuelle Stand ist. Muss die Gemeinde Obergösgen die gesamten Kosten tatsächlich alleine tragen?

Peter Kyburz

Bei dieser Investition handelt es sich um mehrere Feldwege, welche saniert werden. Drei wurden bereits ausgeführt und zwei fallen noch an.

Tanja Grimm

Die Stegbachstrasse ist noch nicht gemacht, aber ich bin schon länger in Kontakt mit Transitgas. Sie werden einen Beitrag leisten, warten aber die Rechnung ab. Die Arbeiten sind in Planung.

Peter Wanner

Es wurden bereits Arbeiten ausgeführt, aber das hat die Situation eher verschärft.

Tanja Grimm

Es wurde abgerandet und der Waldrand wurde zurückgeschnitten. Ich werde nochmals nachhaken. Erst wenn alle Bauarbeiten der Transitgas abgeschlossen sind, werden die Instandsetzungsarbeiten an der Strasse begonnen.

Peter Wanner

So viele Lastwagen können nicht durch das Quartier fahren. Die Arbeiten sollten von oben her, von der Grubenstrasse aus, erfolgen.

Luftschutzkeller

Bernhard Pulver

Wie bekannt ist, wurden unsere Luftschutzkeller überprüft. Dabei kam es leider zu Missverständnissen, da einzelne Personen unzutreffende Aussagen gemacht haben. So erhielt ich eine E-Mail von Mischa Schibler aus Lostorf, in der er behauptete, ihm sei der Zutritt zum Luftschutzkeller verweigert worden. Diese Darstellung entspricht nicht den Tatsachen. Zudem führte er an, die Gemeinde übernehme Kosten für Einrichtungen wie Trockentoiletten. Nach Rücksprache mit der Gemeinde konnte bestätigt werden, dass dies nicht zutrifft. Ich habe Herrn Schibler daraufhin schriftlich kontaktiert, jedoch blieb eine Antwort bis heute aus. Inwiefern ist die Gemeinde involviert und was kann dazu gesagt werden?

Martin Richiger

Aufgrund von Unstimmigkeiten in der ersten Kontrolle wurde der Kommandant des Zivilschutzes eingeladen. Er hat dem Gemeinderat die Situation vorgetragen und der Gemeinderat konnte daraufhin seine Anliegen äussern. Es handelt sich bei den zuständigen Personen nicht um Fachspezialisten, was berücksichtigt werden muss. Es ist korrekt, dass die Gemeinde keine Kosten übernimmt. Ich nehme das Thema gerne auf, werde es nochmals mit dem Kommandanten besprechen und dafür sorgen, dass du eine Antwort erhältst.

Notfalltreffpunkt

Bernhard Pulver

In unserem Quartier gab es Anfragen von Personen, die nicht wussten, wohin sie im Notfall gehen müssen, wenn sie keinen Luftschutzkeller haben. Die meisten Einwohner sind darüber nicht informiert. Wie müssen die Einwohner vorgehen?

Andreas Baumann

Der Notfalltreffpunkt befindet sich bei der Mehrzweckhalle, diese Information ist auch auf unserer Homepage zu finden. Im Falle eines Notfalls gehen alle zunächst dorthin. Je nach Situation wird dann entschieden, was als nächstes zu tun ist und die Räume werden entsprechend zugewiesen.

Bushaltestellen

Herbert Spielmann

Der Unterhalt der Bushaltestellen liegt in der Verantwortung der Gemeinde. Die Bushaltestellen brauchen dringend Farbe.

Martin Richiger

Vielen Dank, wir werden das aufnehmen und entsprechend weiterleiten.

Behindertengerechte Haltestellen

Peter Sonntag

Gibt es noch Planungen für die barrierefreien Bushaltestellen? Wann werden diese umgesetzt?

Martin Richiger

Der Kanton ist hierfür zuständig und führt die Planung. Die betroffenen Haltestellen waren ursprünglich vorgesehen, wurden jedoch zeitlich nach hinten verschoben.

Auch den Kantonsräten Jennifer Rohr und Urs Huber sind keine genauen Zeitpunkte klar.

Der Gemeindepräsident dankt allen Referenten, den Kommissionen für die Vorbereitung der Geschäfte, Flavia Brügger für das Schreiben des Protokolls, der Gemeindeverwaltung für die Vorbereitungsarbeiten, Mladen Vidovic für die logistische Unterstützung und der Kulturkommission für die Organisation des Apéros.

Er wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit, viel Glück und vor allem beste Gesundheit im neuen Jahr.

Obergösgen, 11. Dezember 2025

EINWOHNERGEMEINDE OBERGÖSGEN



Martin Richiger
Gemeindepräsident



Flavia Brügger
Gemeindeschreiberin